

# SZ-Talentiade

## Mutig durch den Eiskanal

Natalie Geisenberger rodelt der Konkurrenz davon

**Miesbach** ■ Die SZ-Landkreisausgaben und die HDI-Versicherungen stiften zwölf Förderpreise zu je 1500 Euro für vorbildliche Jugendarbeit in den Vereinen, aus denen im vergangenen Jahr besondere Talente hervorgegangen sind: Junge Sportler bis 16 Jahre (Jahrgang 1986) und Jugendteams, die Außergewöhnliches geleistet haben. In den nächsten Wochen stellen wir Vorschläge der Vereine und Leser vor. Heute: Natalie Geisenberger aus Miesbach.

Sie ist groß und schlank. Hat viel Mut und Feingefühl. Und sie ist ein Fan von Geschwindigkeit. Natalie Geisenberger – sie wird im Februar 15 – ist für den Rodelsport geradezu prädestiniert. Mit ihren langen Armen schiebt sie den Schlitten an, legt sich flach und saust mit Tempo 110 durch den Eiskanal. Rund 45 Sekunden ist sie auf sich selbst gestellt. Voll konzentriert. Und glücklich.



Mit Schwung in die Röhre: Natalie Geisenberger. SZ

Mit acht Jahren saß Natalie zum ersten Mal auf einem Rennschlitten und sauste die Kunsteisbahn am Königssee hinunter. Gerd Schabbehard, Sportlehrer und Trainer des Miesbacher Rennrodelteams, war dabei. Damals, so erzählt er, war das „Wahnsinnstalent Natalie“ bereits sehr aktiv im alpinen Skilauf. Zwei Jahre lang machte sie beides, Skirennen und Rennrodeln. Bis der Aufwand für den Eiskanal zu groß wurde.

Natalies Tagesablauf ist minutiös geplant: Im Winter Krafttraining für die Nacken- und Bauchmuskulatur, im Sommer Laufen, Radeln und Tennis für die Kondition, dazu die Wettkämpfe und nebenbei die Schule. Die achte Klasse macht die Gymnasiastin bereits zum zweiten Mal. Sie lernt nach dem Training und auf dem Weg zu den Rennen. Der Lohn: In ihrer Altersklasse hat die Rodlerin auf nationaler Ebene alles gewonnen, was es zu gewinnen gab: den Jugend-Cup (Bayern und Deutschland) und den deutschen Meistertitel bei der Jugend 2. Zwei Siege im Junioren-Weltcup-Rennen sind vor kurzem hinzugekommen. „Den Sprung in die ältere Klasse hat sie problemlos geschafft“, sagt Schabbehard. Und: „Das Unternehmen Natalie funktioniert.“

Den sportlichen Erfolg hat sie wohl auch ihren Eltern zu verdanken. Birgit und Helmut Geisenberger werden nicht müde, ihre Tochter zu Lehrgängen und Wettkämpfen zu begleiten und immer wieder die Regale im Hause zu erweitern – damit alle Pokale und Ehrenpreise Platz finden. Daniela Gorgs